

Todesnachricht

SCHWESTER MARY LORETTO

ND 3876

Bertha WILKINS



Herz Mariä Provinz, Covington, Kentucky, USA

Datum und Ort der Geburt	10. Mai 1923	Covington, KY
Datum und Ort der Profess	12. August 1943	Covington, KY
Datum und Ort des Todes	03. März 2014	Covington, KY
Datum und Ort der Bestattung	08. März 2014	Schwesternfriedhof Covington, KY

Bertha Wilkins war das jüngste der sieben Kinder von Louis und Anna Roach Wilkins. Als Kind war sie meist den ganzen Tag mit ihrer Mutter allein, bis sie mit fünf Jahren in den Kindergarten kam. Von klein an lehrte ihre Mutter sie die Liebe zu Jesus und zu seiner Mutter. Bertha besuchte die St. John Grundschule und die Notre Dame Academy, beides Schulen der Schwestern Unserer Lieben Frau. Als sie im achten Schuljahr war, verlor sie „einen der kostbarsten Schätze, die ich je besaß, einen Schatz, den ich nie vergessen werde, meine Mutter.“ Der Wunsch, wieder mit ihrer Mutter vereint zu sein, begleitete sie ihr Leben lang.

Schwester Mary Loretto trat bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein und legte 1943 ihre erste Profess ab. 1953 erwarb sie den Bachelor in Spanisch, Biologie und Französisch am Villa Madonna College. Schwester unterrichtete an mehreren Grundschulen in Ohio und Kentucky. Außerdem unterrichtete sie Sprachen und Biologie an der Notre Dame Academy und an der Bishop Brossart Schule. Sie war hervorragend in Spanisch und in Französisch und unterrichtete diese Sprachen mit Freude für Anfänger und für Fortgeschrittene. Noch nach ihrer Pensionierung gab sie einigen Schwestern Spanischunterricht.

Schwester Mary Loretto lebte und arbeitete viele Jahre im Provinzhaus. Sie verbrachte viel Zeit beim Gebet und sprach gerne über Jesus und über ihr Gebetsleben. Sie bereitete sich auf ihre Jubiläen vor, indem sie sich wöchentlich mit einer anderen Jubilarin traf, um über Möglichkeiten zu sprechen, Gott besser kennenzulernen oder über ein Buch, das sie gelesen hatte. Lesen war eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen. Ihr Zimmer war voll von Büchern. Sie erzählte gerne daraus und trug damit sehr zur Unterhaltung bei Tisch bei.

Schwester Mary Loretto hatte auch eine angeborene Begabung für Kunst und Musik. Sie hatte eine schöne Sopranstimme und war auch künstlerisch tätig. In ihren letzten Jahren auf der Krankenstation beteiligte sie sich an vielen der angebotenen Aktivitäten, besonders gerne an Mal- und Musikangeboten.

Schwester Mary Loretto war gerne unter Menschen und erzählte Geschichten aus der Vergangenheit. Sie hatte enge Beziehungen zu den Laienmitarbeiterinnen und viele Freunde besuchten sie treu. Einige wachten sogar während der letzten Tage an ihrem Bett.

Ihr 70-jähriges Ordensjubiläum 2013 war eine besondere Freude für sie. Mit viel Freude machte sie sich für diesen Anlass „fein“ und bereitete sich auch geistlich darauf vor. Während ihres ganzen Lebens war es der große Wunsch von Schwester Mary Loretto, ihre Mutter im Himmel wiederzutreffen. Während der letzten Tage sprach sie mit ihren Besuchern über ihren Heimgang zu Gott. Schließlich entschlief sie am 3. März 2014 in die Arme ihres geliebten Herrn und sicher auch in die Arme ihrer liebevollen Mutter.

Möge Gott nun für immer ihre Freude sein.